

## Liebe Geschwister und Freunde aus der FeG Hanstedt,

wie dem einen oder anderen aus der Gemeinde aufgefallen sein mag haben wir uns schon lange nicht mehr im Gottesdienst blicken lassen.

Das liegt aber nicht daran das wir nicht mehr kommen wollen oder uns irgendetwas oder irgendjemand stören würde.

Vielmehr ist es dem Umstand verschuldet das Benjamin in seine Tätigkeit als Erzieher mit vielen verschiedenen Haushalten im Kontakt steht, zu denen er leider nur schlecht Abstand halten kann. Dadurch war er leider schon öfter im direkten Kontakt mit Covid-19 Infizierten und die Wahrscheinlichkeit sich dort anzustecken ist leider nicht sehr gering.

Gott sei Dank wurden wir bis jetzt stets behütet und wir haben uns bis jetzt noch nirgendwo angesteckt.

Die Angst jedoch sich zu infizieren und dadurch dann unwissentlich andere und oder vor allem in der Gemeinde die Älteren anzustecken ist halt immer noch sehr groß.

Dadurch haben wir uns schon zu Beginn der Pandemie dazu entschlossen unser Kontakte zu anderen auf ein Minimum zu reduzieren.

Trotz dieser langen Zeit der Abwesenheit unsrerseits, fühlen wir uns immer noch sehr mit euch verbunden und verfolgen das Geschehen der Gemeinde, indem wir die Gottesdienste online verfolgen. Zudem bekommen wir nun auch regelmäßig den Gemeinde Newsletter, wodurch wir uns euch noch ein Stückchen näher fühlen.

Damit dies aber nicht zur Einbahnstraße wird, wollen wir euch ein wenig an unserem Leben während der Pandemie teilhaben lassen, in der Hoffnung dem einen oder anderen Mut zu machen. :)

Anfang des Jahres gelang es Swantje ihr Studium als Informatikerin abzuschließen, doch auf Grund der Pandemie konnte sie leider nicht wie geplant in ihr Arbeitsverhältnis in Hamburg starten.

Das war eine kleine Prüfung für uns in Sachen Geduld und Vertrauen, aber Gott zeigte uns schnell eine Alternative, so dass Swantje nun seit Sommer in einem festen Arbeitsverhältnis als Softwareentwicklerin steht und sich bei ihrem Arbeitgeber sehr wohl fühlt.

Wir durften in der gesamten Zeit in der uns die Pandemie nun begleitet, merken und spüren wie Gott uns durch unseren Alltag trägt und seine schützende Hand über uns hält.

Trotz dem Wissen, dass wir durch unseren Glauben an Jesus Christus miteinander verbunden sind, wünschen wir uns doch sehr, bald schon wieder Kontakt zu euch zu haben, ohne vorher dafür den Laptop starten zu müssen. Grade Benjamin macht der Mangel an Sozialen Kontakten (zu Menschen die nicht ihre Nase an seinem Ärmel abwischen :D ) sehr zu schaffen.

Wir wünschen jeden einzelnen von euch das er Gottes Gegenwart genauso spürt wie wir und Mut und Kraft aus ihm schöpfen kann.

Wir grüßen euch von ganzen Herzen und wünschen euch Gottes reichen Segen, auf dass er weiterhin seine schützende Hand über euch hält und wir uns doch schon möglichst bald in diesem Jahr wiedersehen können.

In tiefer Verbundenheit,

Swantje und Benjamin Batke

